

#simpelwimpel by

*its a
patch*



Jetzt schlägt die (Geister-)Stunde für kleine Stoffreste in lila, orange & schwarz!
Die QUILT-AS-YOU-GO-Technik kennt Ihr bestimmt schon, damit machen wir jetzt
ganz simpel Wimpel! Die Deko-Idee namens #simpelwimpel funktioniert natürlich nicht nur im
Halloween-Look - welche Kombi Dir auch immer vorschwebt - HIER zeig ich Dir wie's geht!

Nähzeit ca. 2-3 Stunden, Beginnerlevel

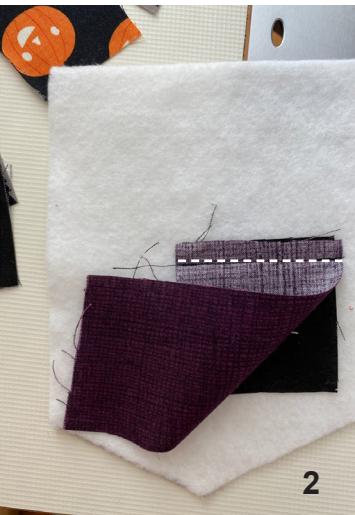
Weitere Infos als Story in den Highlights bei Instagram: @its_a_patch / #simpelwimpel

Du brauchst für 8 Wimpel (auf ca. 1,5 m Länge) :

- viele kleine Baumwoll-Stoffreste (4 x 4 cm bis 4 x 20 cm) in orange, schwarz & lila
- ein Stück Thermolam (oder ein anderes dünnes Volumenvlies) ca. 50 x 35 cm
- ein Stück Baumwollstoff für die Rückseite 60 x 45 cm (hier: Halloween Pannel von Frau Tulpe Stoffe)
- ca. 2,5 m schwarzes Schrägband
- außerdem die üblichen Nähutensilien wie Bügeleisen, Wonderclips, Rollschneider, passendes Garn...



1



2



3



4

Los geht's:

Bei der Quilt-as-you-go-Technik (kurz #QAYG) nähst Du einfach drauf los, ohne Zuschnitt, lass dich von deinen Schnipseln und dieser Anleitung inspirieren!

Das Stück Thermolam (ca. 50 x 35 cm) liegt quer vor Dir, platziere 4 Wimpel (N° 1) nebeneinander und 4 Wimpel (N° 2) entgegengesetzt darunter. Schneide alle 8 Wimpel aus. Lege Dir den ersten bereit. Positioniere ein kleines Stück Stoff (ca. 4 x 4 cm) in der Mitte eines Wimpels (Bild 1). Das zweite Stoffstück sollte so breit wie das erste sein und wird an einer Seite rechts auf rechts mit ca. 0,7 cm NZG angesteppet (Bild 2) dann „aufgeklappt“ und gebügelt (oder glatt gestrichen). Optional kann man die Wimpel quilen, also absteppen, aber in dieser Anleitung verzichte ich darauf. Das nächste Stück muss die gleiche Breite wie die ersten beiden Teile zusammen haben, rechts auf rechts an die Kante legen und mit 0,7 cm NZG absteppen (Bild 3), aufklappen, glatt streichen (und optional Parallelen quilen...), siehe Bild 4.

Die Reihenfolge in der man die Stoffstücke anordnet ist **variabel**, man arbeitet sich am besten von der Mitte zum Rand. Greife immer zu einem Stoffstück, dass mindestens die gleiche Länge hat, wie die Kante, an die es angesetzt werden soll.

Sollten deine vorhandenen Stoffreste dafür nicht groß genug sein, kann man auch zuvor zwei Stücke mit einer Naht zu einem größeren Rest verbinden (Bild 5).

Reste, die zu groß sind, werden einfach an die vorgegebene Länge angepasst, bzw. später getrimmt. Die Stoffe sollten überall mind. 0,5 cm das Vlies überragen (Bild 7).

Wenn der Vlies-Wimpel komplett mit Stoffresten bedeckt ist (Bild 6), werden die Ränder mit Lineal und Rollschneider getrimmt, der Stoff soll überall 0,5 cm überstehen.

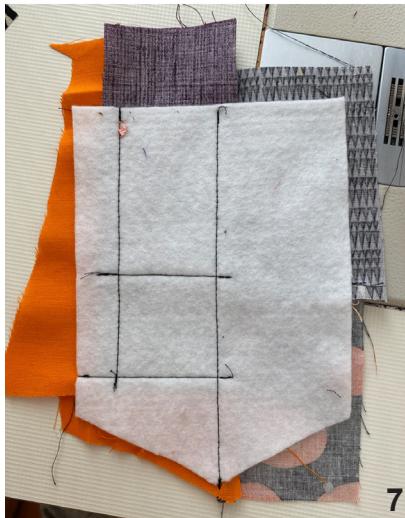
Auf diese Weise alle Wimpel vorbereiten und bügeln (siehe Bild 9).



5



6



7



8



9



10



11

Für die Rückseite der Wimpel habe ich Ausschnitte eines Halloween-Panels (von Frau Tulpe Stoffe) mit Stoffresten kombiniert und diese mit Hilfe der vorbereiteten Wimpel zugeschnitten.

Man kann für die Rückseiten der Wimpel natürlich auch prima einfarbige oder gemusterte Reste verwenden ohne zu „patchen“ (Bild 10). Die QAYG-Wimpel dienen als Schablone für den Zuschnitt der Rückseiten.

Haben alle Wimpel ihre Rückseite, werden sie rechts auf rechts gesteckt und mit einer Nahtzugabe von ca. 0,7cm und einer Stichlänge von 3 umrundet. Dabei bleibt die oberen Kante zum Wenden offen (Bild 11)

Wenn alle Wimpel auf diese Weise vorbereitet sind, Nahtzugaben an den Ecken knapp zurück schneiden. Bei Wimpel N°1 muss die Nahtzugabe in der Mitte des stumpfen Winkels vorsichtig eingeschnitten werden, damit sich das Fähnchen gut wenden lässt (siehe Bild 11).

Dann die Wimpel wenden, Ecken ausformen und bügeln. Reihenfolge festlegen.



Das Schrägband (ca. 2,5 m) zur Hälfte bügeln und die Mitte mit einer Nadel markieren. Von der Mitte aus beginnend zu beiden Seiten die Wimpel in den Falz legen und feststecken, am besten geht das mit Stoffclips. Zwischen den Wimpeln eine Lücke von ca. 5 cm lassen. Anfang und Ende des Schrägbandes einschlagen und dann das komplette Schrägband knappkantig „zunähen“, sodass die offenen Stoffkanten der Wimpel eingefasst sind.

Die langen Enden dienen zum flexiblen anbringen der Girlande...jetzt nur noch ein schönes Plätzchen dafür finden und Halloween kann kommen! Die Anzahl der Wimpel ist natürlich variabel und die Anleitung funktioniert auch super für Geburtstags- und Hochzeitsfeiern oder als Weihnachtsschmuck - stell Dir einfach eine schöne passende Stoffreste-Mischung zusammen und näh drauf los - quilt as you go!

Viel Freude mit dem #simpelwimpel

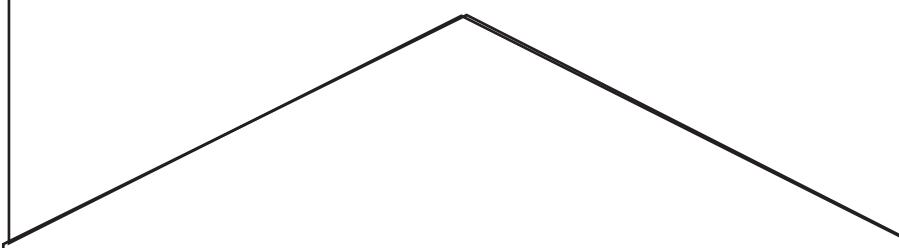
Dieses und weitere Schnittmuster findest Du gratis unter www.its-a-patch.com

bitte bei 100% ausdrucken!
oben und unten des Blattrandes
= obere Kanten der Wimpel!

#simpelwimpel by *its a patch*

Nº 1

4 x aus Thermolam (o.ä.) zuschneiden



Kontrolle:
2 cm

4 x aus Thermolam (o.ä.) zuschneiden

Nº 2

Zuschnitt Plan für's
Thermolam:

*its a
patch*
#simpelwimpel by

